

## Moderne Dermatomykose-Diagnostik mittels PCR

Bei Verdacht auf Dermatomykose umfasst die klassische Laboranalyse eine Mikroskopie und Pilz-Kultur von Nagel-, Haut- und Haarproben. Allzu oft werden jedoch mikroskopisch positive aber kulturell negative Fälle berichtet, da insbesondere die Dermatophyten-Kultur trotz mehrwöchiger Inkubation eine relativ geringe Testempfindlichkeit aufweist.

Deshalb wird neu in der LG1 anstelle der klassischen Pilz-Kultur eine sensitive Multiplex-PCR-Untersuchung auf Dermatophyten, Hefen und Schimmelpilze vorgenommen. Die neuartige Dermatomycosis-PCR erfolgt zusammen mit der Mikroskopie und liefert innerhalb von 2-3 Arbeitstagen einen Laborbefund.

| Resultate-Konstellation |                     | Weitere Testung            |
|-------------------------|---------------------|----------------------------|
| Mikroskopie             | Dermatomycosis-PCR* |                            |
| +                       | +                   | Keine                      |
| -                       | +                   |                            |
| -                       | -                   |                            |
| +                       | -                   | Nicht-Dermatophyten-Kultur |

\*Nachweisspektrum: *Trichophyton benhamiae*, *T. bulbosum*, *T. concentricum*, *T. equinum*, *T. erinacei*, *T. eriotrephon*, *T. interdigitale*, *T. mentagrophytes*, *T. quinckeanum*, *T. rubrum*, *T. schoenleinii*, *T. simii*, *T. tonsurans*, *T. verrucosum*, *T. violaceum*, *Epidermophyton floccosum*, *Microsporum audouinii*, *M. canis*, *M. ferrugineum*, *Nannizzia fulva* (*Microsporum fulvum*), *N. gypsea* (*M. gypseum*), *N. incurvata* (*M. curvatum*), *N. persicolor* (*M. persicolor*), universeller Dermatophytennachweis, *Candida albicans*, *C. parapsilosis*, *C. guilliermondii*, *Fusarium solani*, *F. oxysporum*, *Scopulariopsis brevicaulis*.

Die Probensammlung erfolgt wie bisher nach Desinfektion der Entnahmestelle mit 70%- Ethanol unter Verwendung steriler Sammelinstrumente und Transportgefässe (Bsp. Sputumröhrchen, Dermapak®). Es soll möglichst viel Material in den sichtbar betroffenen Zonen entnommen werden:

- **Nagel:** Beschädigte und verfärbte Stellen sowie dazugehöriges krümeliges oder weiches Material unter der Nagelplatte;
- **Haut:** Schuppen (ca. 20 Stück) am Uebergang zwischen veränderter und gesunder Haut mit stumpfem Skalpell abschaben;
- **Haare:** Nach Kürzen der Haare auf ca. 5 mm Länge 10-20 Stück inklusive Haarwurzel mit Epilationspinzette auszupfen, falls möglich zusätzlich Hautschuppen mitsammeln.

Die Abrechnung der Dermatomykose-Untersuchung erfolgt gemäss BAG-Analysenliste (Taxpunkte) und umfasst die Mikroskopie (26.10) und PCR (119.70), ggf. mit Nicht-Dermatophyten-Kultur (49.00).

Gerne stehen unsere Laborspezialisten für weitere Auskünfte zur Verfügung (Tel. 044 404 20 80/94):

**Hanspeter Hinrikson**, Dr. sc. nat., dipl. mikrobiol., Spezialist für Labormedizin FAMH

**Fatime Imeri**, Dr. med., dipl. mikrobiol., EMBA UZH, Spezialistin für Labormedizin FAMH